

PRESSEMITTEILUNG

03. Juli 2024

TeleVisionale Baden-Baden 2024 startet am 27. November. Das Fernsehfilm- und Serien-Festival wird mit neuer Sektion mehr denn je zum Branchentreff der deutschsprachigen TV und Streaminglandschaft

Das TeleVisionale – Film- und Serienfestival Baden-Baden findet in diesem Jahr vom 27.11. bis 29.11.2024 statt. Dann erwartet die Besucherinnen und Besucher im Kurhaus Baden-Baden neben spannenden öffentlichen Jury-Diskussionen im Fernsehfilm- und Serien-Wettbewerb, wieder ein vielfältiges Festivalprogramm mit modernen Talkformaten, der neuen Sektion „TeleVisionen“ sowie attraktiven Networking-Möglichkeiten für die Fernseh- und Streamingbranche. Abschließend werden die besten Fernseh- und Streaming-Produktionen des zurückliegenden Jahres 2024 ausgezeichnet.

Auch bei der TeleVisionale 2024 steht der Qualitätsdiskurs im Mittelpunkt. Bundesweit einmalig sind die öffentlich geführten Jurydiskussionen in Anwesenheit von Publikum und Filmteams. Das Festival wird zudem mehr denn je zum Branchentreff werden. Nach dem großen Erfolg im Vorjahr werden die Branchentage der TeleVisionale 2024 von zwei auf drei Tage erweitert. Die führenden deutschen Branchenverbände aus TV und Streaming präsentieren im Kurhaus Baden-Baden hochkarätig besetzte Panels, medienpolitische Diskussionen und Showcases. Neu geschaffen wird die Sektion „TeleVisionen“, die sich zukunftsgerichteten Themen der Fernseh- und Streaminglandschaft widmet.

„Die TeleVisionale ist ein wichtiger Branchentreff, der das veränderte Nutzerverhalten des Publikums im Fernsehfilm- und Serienbereich reflektiert. Das gilt für den intensiven Austausch während des Festivals ebenso wie für die Diskussionsrunden rund um die Zukunft der Fiktion. Besonders freue ich mich wieder auf den Film- und Serien-Wettbewerb, für den wir auch in diesem Jahr wieder hochkarätige Jurymitglieder versuchen zu gewinnen“, erklärt Daniela Ginten, geschäftsführende Leiterin der TeleVisionale.

Im Bereich deutscher Fernsehfilm und Serien werden bei der TeleVisionale 2024 folgende Auszeichnungen vergeben:

- * der FERNSEHFILMPREIS 2024
- * der DEUTSCHE SERIENPREIS 2024
- * der Regie-Nachwuchspreis MFG-STAR 2024
- * der Nachwuchspreis für Filmmusik ROLF-HANS MÜLLER PREIS 2024
- * der EHRENPREIS der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste 2024

Zudem gibt es den 3satPUBLIKUMSPREIS. Während des Festivals zeigt 3sat die im Wettbewerb nominierten Filme in seinem Abendprogramm. Die Zuschauer:innen können dann zwischen dem 23. und 28. November unter www.3sat.de ihren Favoriten wählen.

Die Einreichquote an Filmen und Serien ist in diesem Jahr erneut sehr hoch. So gab es, ähnlich wie im Vorjahr, insgesamt 175 Einreichungen, darunter 56 German Original Serien.

„Die anhaltend hohe Anzahl an Einreichungen freut uns sehr. Sie belegt, dass die TeleVisionale eine feste Größe im jährlichen Festivalkalender ist. Eingereicht haben sämtliche Anbieter von Filmen und Serien, also neben den Öffentlich-Rechtlichen und Privaten auch PayTV-Sender und Streamingdienste“, erklärt der künstlerische Leiter Urs Spörri.

Die Einreichfrist 2024 für die Filme und Serien ist inzwischen beendet. Die Bekanntgabe der nominierten Fernsehfilme und Serien erfolgt Mitte September.

Der Kostendruck macht jedoch auch vor der TeleVisionale nicht halt. In diesem Jahr wird das Baden-Badener Festival erstmals von fünf Tagen auf drei Tage verkürzt.

„Wir sind zu dieser Verkürzung gezwungen, denn wir haben mit enorm steigenden Kosten bei gleichzeitig gedeckelten oder rückläufigen Einnahmen zu kämpfen“, erklärt Festival-Chefin Daniela Ginten.

„Um den Fernsehfilm-Wettbewerb und den Serien-Wettbewerb zu erhalten, müssen wir, so schwer es uns fällt, deswegen Einschnitte im Programm vornehmen. Wir können daher in diesem Jahr die Fernsehfilme vor Ort nicht in voller Länge zeigen, sondern lediglich Ausschnitte von jeweils maximal 10 Minuten Länge. Dies ist jedoch das Einzige, was sich inhaltlich ändert. Wir hoffen, dass diese Kürzung in diesem Jahr eine Ausnahme bleibt“, fügt der künstlerische Leiter Urs Spörri hinzu.

Die Festivalleitung der TeleVisionale empfiehlt daher ihren Gästen, vorab die nominierten Fernsehfilme im TV-Programm von 3sat im Zeitraum vom 23.- 28.11. anzusehen oder in der 3sat Mediathek (ab 23. November, 6 Uhr) vorab zu sichten. Auf der Website der TeleVisionale werden ab November die entsprechenden Links zu finden sein.

Die Pilotfolgen der nominierten Serien für den Deutschen Serienpreis und die Nominierten des MFG-STAR, werden nach wie vor in voller Länge beim Festival in Baden-Baden gezeigt.

Die öffentlich geführten Jurydiskussionen, die den Kern der TeleVisionale ausmachen, finden zu allen nominierten Produktionen weiterhin live im Kurhauses Baden-Baden statt.

Die TeleVisionale gilt als das wichtigste Festival und führender Branchentreff für Fernsehfilme und Serien aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Erwartet werden in der besonderen Atmosphäre des Baden-Badener Kurhauses im November neben Vertreter:innen der Fernsehanstalten und Streamingdienste zahlreiche Film- und Fernseherschaffende, Regisseur:innen, Produzent:innen, Autor:innen und Schauspieler:innen.

Die Publikums- und Fachveranstaltungen der TeleVisionale bieten einen wichtigen Treffpunkt zur Vernetzung für Filmbegeisterte und Fernseherschaffende. Zudem werden prominente Gäste sowie eine Serien- und Fernsehfilm-Jury mit Größen aus Schauspiel, Kultur und Medien erwartet.

Krönender Abschluss der TeleVisionale wird die **Preisverleihung am 29. November im Theater Baden-Baden** mit Gästen aus Film, Funk, TV und Politik sein.

Vorverkaufsstart für die Preisverleihung ist im Herbst. Die Tickets können dann online auf der Website der TeleVisionale (www.televisionale.de) erworben werden.

Die TeleVisionale ist eine gemeinsame Veranstaltung der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste und des Senders 3sat. Das Fernsehfilm- und Serien-Festival wird gefördert und unterstützt u.a. von Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten, Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg, LFK Die Medienanstalt Baden-Württemberg, SWR, WDR BR, ZDF, ORF, SRF, RTL, der Stadt Baden-Baden, Baden-Baden Events, Theater Baden-Baden, Bundesverband der Hörsysteme-Industrie, Bürgerstiftung Baden-Baden.

Medienpartner sind in diesem Jahr Blickpunkt Film, TV Spielfilm, epd Medien, tittelbach.tv, KNA Mediendienst, SPOTmedianews sowie IndieFilmTalk.

Mehr Infos unter: www.televisionale.de

Folgen Sie auch unseren Social Media Kanälen:

Facebook: <https://www.facebook.com/televisionalebadenbaden>

Instagram: https://www.instagram.com/televisionale_badenbaden/

Zum Hintergrund

Das renommierte FernsehfilmFestival Baden-Baden heißt seit 2022 Film- und Serienfestival TeleVisionale. Unter der neuen Leitung von Urs Spörri als künstlerischem Leiter und Daniela Ginten als Geschäftsführerin wurde das Festival, das seit 1989 jeden November im Kurhaus Baden-Baden stattfindet, um den Deutschen Serienpreis und ein Festivalprogramm mit modernen Talkformaten und attraktiven Networking-Möglichkeiten für die Fernseh- und Streamingbranche erweitert. Die TeleVisionale ist als wichtigstes Festival für den deutschsprachigen Fernsehfilm und für die deutschsprachige Serie gleichzeitig auch ein Branchentreff, der das veränderte Nutzerverhalten des Publikums des Fernsehfilms und des Serienbereichs reflektiert. Erwartet werden neben Vertreter:innen der Fernsehanstalten und Streamingdienste zahlreiche prominente Film- und Fernsehschaffende, Regisseur:innen und Produzent:innen.

INFOS zur Deutschen Akademie der Darstellenden Künste (Veranstalter) Die Deutsche Akademie der Darstellenden Künste wurde 1956 in Hamburg als gemeinnütziger Verein gegründet. Ziel ist und war es, durch Diskussionen, Stellungnahmen und Veranstaltungen zu aktuellen Themen und Entwicklungen Zeichen und Maßstäbe für das kulturelle Leben zu setzen. Dabei werden alle Sparten der Darstellenden Künste wie, Theater, Oper, Tanz, Film, Fernsehen und Rundfunk einbezogen. Die Akademie verfügt mit ihren aktuell rund 500 Mitgliedern über eine Expertise, die ihresgleichen sucht. Präsident ist Prof. Hans-Jürgen Drescher (ehem. Präsident Theaterakademie August Everding München), Vizepräsidentin Caroline von Senden (Leiterin ZDF-Redaktion Fernsehspiel I), Vizepräsident Marcus Lobbes (Direktor Akademie für Theater und Digitalität Dortmund) sowie Schatzmeisterin Barbara Schäfer (Abteilungsleiterin Hörspiel Feature Radiokunst DLF Kultur/DLF). www.darstellendekuenste.de

Text zum honorarfreien Abdruck freigegeben.

Fotos zum Download im Pressebereich unter www.televisionale.de

PRESSEKONTAKT: Romina Neu | +49 174 390 11 33 | presse@televisionale.de